

Donauwellen

MAX STÖGER



Fotos: Jack Haljics (3)

▲ **Felzmann, Kaltenbrunner und Strugl (v. l.)** im täglich von 9 bis 17 Uhr geöffneten Hochalpinmuseum.

◀ **Aegidius Exenberger und Museumspädagogin Inge Friedl** vor Gerlindes Kaltenbrunners Biwackzelt.

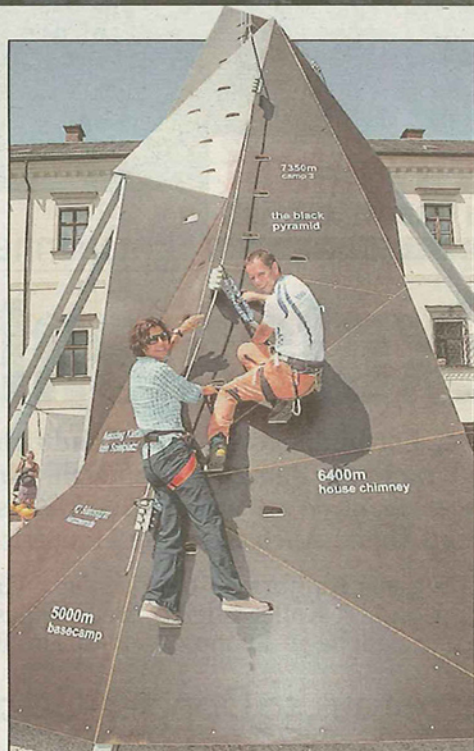
„Heimspiel“ für Kaltenbrunner in Spital am Pyhrn: Gerlindes Achttausender-Welt

VKB-Bank-Generaldirektor Christoph Wurm bestieg unter Anleitung von Extremalpinistin Gerlinde Kaltenbrunner den K2 – allerdings nicht das exakt 8611 Meter hohe Original im Karakorum, sondern auf einem nachempfundenen Kletterturm vor dem gestern

eröffneten Hochalpinmuseum „Zwischen Himmel und Erde“ in Spital am Pyhrn.

Was Kaltenbrunner auf den 14 Achttausendern erlebt und empfunden hat, führt Gestalter Peter Hans Felzmann auf faszinierende Weise vor Augen. Von den Stürmen am K2 wird der Be-

sucher durchgeschüttelt, die Eiskälte bläst ins Gesicht. „Impassant“, staunte Tourismuslandesrat Michael Strugl. Passend in Gerlindes Welt der Achttausender ließ Spitals Bürgermeister Aegidius Exenberger dann zur Eröffnung eine Sherpa-Suppe auftragen.



▲ **VKB-Bank-Generaldirektor Christoph Wurm (r.), ein begeisterter Kletterer, Gerlinde Kaltenbrunner bei ihrer „K2-Besteigung“** in Spital/Pyhrn.